

Antrag 17/I/2025

Jusos

Der/Die Bundestagsfraktion möge beschließen:

Der/Die Landesparteitag möge beschließen: Der/Die Bundesvorstand möge beschließen: Der/Die Bundestagsfraktion möge beschließen:

Aufstiegs-Bafög

- 1 Zur Stärkung des Handwerks und der Unterstützung
- 2 von Fortbildungsmöglichkeiten in Ausbildungsbe-
- 3 rufen soll der Aufstiegs-Bafög in Bezug auf die
- 4 Meisterausbildung durch eine Bearbeitung des Auf-
- 5 stiegsfortbildungsförderungsgesetzes reformiert
- 6 werden.
- 7 Forderungen:
- 8 Folgende Veränderungen sollen am Aufstiegsfort-
- 9 bildungsförderungsgesetz vorgenommen werden:
- 10 1. Erhöhung der Obergrenze für die Förderung
- 11 von Lehrgangs- und Prüfungsgebühren von
- 12 15.000 auf 20.000 Euro.
- 13 2. Erhöhung der Obergrenze für die Förderung
- 14 für die Erstellung der fachpraktischen Ar-
- 15 beit in der Meisterprüfung des Handwerks so-
- 16 wie vergleichbarer Arbeiten in anderen Wirt-
- 17 schaftsbereichen bis zur Hälfte der notwen-
- 18 digen dem Teilnehmer oder der Teilnehmerin
- 19 entstandenen Materialkosten von 2.000 auf
- 20 5.000 Euro.
- 21 3. Reduktion des Darlehensanteils (aktueller
- 22 Stand 50%) an der Förderung.

23

Begründung

25 Für die Förderung von qualifizierten Fachkräften
26 und der Sicherstellung eines Generationswechsels
27 in Handwerksunternehmen sind berufliche Fortbil-
28 dungen wie die Meisterprüfung essenziell. Hand-
29 werkliche Berufsausbildungen sollten als wichti-
30 ger Bestandteil dieser Gesellschaft ebenso gefördert
31 werden wie andere Berufswege. Hierfür ist auch ei-
32 ne gleichwertige finanzielle Förderung vonnöten.
33 Eine Meisterausbildung im Handwerk erfordert
34 nach dem aktuellen Stand einen finanziellen Eigen-
35 anteil von etwa 25%. Angesichts der hohen Gesamt-
36 kosten entstehen für die Teilnehmer*innen oftmals
37 erhebliche finanzielle Belastungen. Zwar existieren
38 in vielen Bundesländern sogenannte „Meisterprä-
39 mien“ oder „Meisterboni“, diese reichen aber häu-
40 fig nicht aus, um die tatsächlichen Kosten vollstän-

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: Bundestagsfraktion (Konsens)

41 dig decken zu können. Auch der Zentralverband des
42 Deutschen Handwerks (ZDH) sowie der Deutsche
43 Gewerkschaftsbund (DGB) fordern Nachbesserun-
44 gen bei der Förderung.
45 Um die Teilnehmenden zu entlasten, die Chan-
46 cengleichheit in der beruflichen Bildung zu stär-
47 ken, den Zugang zur Meisterausbildung unabhän-
48 gig vom Einkommen und der Unterstützung von Fir-
49 men zu ermöglichen und das Handwerk in seiner
50 gesellschaftlichen Bedeutung nachhaltig zu fördern
51 soll der Eigenanteil durch eine Reform des Aufstiegs-
52 BaföG gesenkt werden.